

Antrag	Vorlagen-Nr.:	VO/1349/2023
	Status:	öffentlich
	Datum:	09.06.2023
Antragsteller*in:	CDU/FDP/BfM	

Beratungsfolge		
Gremium:	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Stellungnahme	nichtöffentlich
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	Vorberatung	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	öffentlich

Antrag der CDU/FDP/BfM-Fraktion betr. Rettungsdienste entlasten – Bagatell-Einsätze reduzieren

Beschlussvorschlag

Der Magistrat wird aufgefordert, gemeinsam mit den Rettungsdiensten eine stadtweite Kampagne durchzuführen, welche die Bürgerinnen und Bürger informiert und dafür sensibilisiert, den Rettungsdienst nur im Notfall in Anspruch zu nehmen. In diesem Zusammenhang soll auch über weitere Notdienste wie den Ärztlichen Notdienst oder den Giftnotruf informiert werden.

Begründung

Die Zahl sogenannter Bagatell-Einsätze für den Rettungsdienst steigt in den letzten Jahren immer weiter an. Inzwischen wird der Rettungsdienst zu vielen Einsätzen gerufen, die eigentlich im Aufgabenbereich der hausärztlichen Versorgung liegen.

Diese Bagatell-Einsätze binden Zeit, Personal und Einsatzfahrzeuge, die dann für tatsächliche Notfälle nicht mehr zur Verfügung stehen. Eine stadtweite Kampagne kann hier helfen und über den richtigen Umgang mit Notfallnummern informieren.

Jens Seipp

Dirk Bamberger

Anlage/n

Keine